

## **DER MUSEUMSDIENST HAMBURG**

Führungsangebote in Deutscher Gebärdensprache.

**Bei großem Interesse können weitere Termine angeboten werden.**

Wer eine DGS- Führung an einem anderen Termin haben möchte, bitte

Fax: 040 / 427 925 324 | BT: -/ 428 55 827 | WebCam (Skype): museumsdienstHH |

Mail: [Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de](mailto:Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de) melden.

Mehr Info: [www.museumsdienst-hamburg.de](http://www.museumsdienst-hamburg.de)

Anmeldung ist erwünscht, aber auch Kurzentschlossene sind willkommen!

Kosten: 3,- € Führungsgebühr

**DER JÜDISCHE FRIEDHOF IN ALTONA** Königstr. 8a, S-Bahn: Reeperbahn oder Königsstr.

### **Rundgang über den jüdischen Friedhof**

Im Jahre 2007 wurde der Friedhof nach umfangreichen Archivierungs- und Restaurierungsarbeiten erstmals wieder geöffnet. Der jüdische Friedhof in Altona wurde im 17. Jahrhundert angelegt. Der „Gute Ort“ in der Königstraße ist weltweit eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder. Er ist komplett erhalten und zeitlich abgeschlossen. Seit 1869 wird der Friedhof nicht mehr belegt. Er ist im Sinne der Ewigkeit der Totenruhe eine religiöse Stätte im Eigentum der jüdischen Gemeinde. Auf dem Friedhof fanden seit Beginn des 17. Jahrhunderts sephardische und aschkenasische Juden ihre letzte Ruhestätte.

Info: [www.denkmalstiftung.de](http://www.denkmalstiftung.de)

Sonntag, 28. August 2011, 14 Uhr

Kosten:

3,- € Führungsgebühr + Museumseintritt an der Kasse (Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre gratis)

**BUCERIUS KUNST FORUM** Rathausmarkt 2, direkt neben Rathaus

### **William Turner – Maler der Elemente**

Der Engländer William Turner (1775-1851), wurde schon zu seinen Lebzeiten als „Maler der Elemente“ bezeichnet. Er setzte in seinen Landschaftsbildern Feuer, Wasser, Luft und Erde auf neue Weise zusammen und erforschte intensiv ihre Beziehung zueinander. Durch seine lebenslange Beobachtung der Natur sammelte er tiefgreifende Kenntnisse über das Wirken ihrer Kräfte. So verstand er immer besser, wie sich Feuer, Wasser und Luft vermischen und drückte dies in seinen Bildern aus. Sein Interesse für Naturwissenschaft teilte er in der damaligen Zeit mit vielen anderen Wissenschaftlern.

2. Juni - 11. September 2011 Info: [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de)

Mittwoch, 17. August 2011, 11 Uhr

Dienstag, 23. August 2011, 11 Uhr

Sonntag, 11. September 2011, 13 Uhr

**Internationales Maritimes Museum Hamburg** Koreastraße 1, U1: Meßberg

Lernen Sie das Internationale Maritime Museum Hamburg von einer ganz besonderen Seite kennen: Folgen Sie den Spuren der großen Entdecker, die auf ihren Seereisen die Welt erkundeten. Mit jeder Entdeckungsfahrt erweiterten sie das Wissen über Länder und Völker unserer. Christoph Columbus, James Cook und Leif Eriksson sind drei der sieben großen Entdecker, die in dieser Führung vorgestellt

werden. Wie fanden diese Männer ihren mühsamen Weg? Wie navigierten sie ihre Schiffe über die großen Ozeane? Wie sahen die Schiffe und Reisebedingungen damals aus? Welchen Gefahren waren die Seeleute ausgesetzt? Die Führung konzentriert sich auf die Etagen und Räume, die mit den Entdeckern zu tun haben. Sie ist so eine Fortsetzung des Angebotes aus dem letzten Jahr.

Info: [www.internationales-maritimes-museum.de](http://www.internationales-maritimes-museum.de)

Mittwoch, 14. September 2011, 11 Uhr

Dienstag, 20. September 2011, 11 Uhr

## **HAMBURGER KUNSTHALLE** Glockengießerwall, direkt am Hbf

### **Die Sammlung des Hausmeisters Wilhelm Werner**

Mit der Ausstellung der privaten Sammlung eines früheren Mitarbeiters der Hamburger Kunsthalle, Wilhelm Werner, wird erstmals Einblick in eine der wohl ungewöhnlichsten Privatsammlungen moderner Kunst aus Hamburg im 20. Jahrhundert gegeben. Werner trat am 5. Juli 1914 seinen Dienst als Hilfsaufseher an und wurde 1952 als Hausmeister pensioniert. Als Werkmeister hatte er immer direkten Kontakt mit den Künstlern, die Ihre Arbeiten in der Hamburger Kunsthalle ausstellten. Er war verantwortlich für den Umgang mit den Kunstwerken wie ihrer Hängung, und vielfach fertigte er auf Wunsch der Künstler die Rahmen.

18. September 2011 - 15. Januar 2012 Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

Dienstag, 18. Oktober 2011, 10.30 Uhr (Eingang Altbau)

Mittwoch, 26. Oktober 2011, 10.30 Uhr (Eingang Altbau)

## **MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE** Rothenbaumchaussee 64, U1 Hallerstraße

### **Herz der Maya**

Die geheimnisumwitterte Kultur der Maya gehört zu den facettenreichsten der Menschheit. Ihre Errungenschaften in Kunst und Wissenschaft waren erstaunlich: Sie hatten ein eigenes Schriftsystem sowie einen exakten Kalender, bauten Großstädte mit Prachtbauten, wie 70 m hohe Pyramiden, kannten die Null, verfügten über ausgedehnte Fernhandelsnetze und schufen atemberaubende Kunstschatze. Beinahe faszinierender ist jedoch die Tatsache, dass die Maya bis heute Großteile ihrer alten Kultur in ihr Leben integrieren. Der Mayakalender ist noch immer ein Zeitmesser, alte Traditionen werden aufrecht erhalten. Die Flexibilität, mit der der katholische Glaube der spanischen Eroberung einfach in die Glaubenswelt der alten Maya-Kultur übernommen wurde, spricht für eine beispiellose Anpassungsfähigkeit eines Volkes, das sich seine kulturelle Identität bewahren konnte.

7. November 2010 - 21. Dezember 2012 Info: [www.voelkerkundemuseum.com](http://www.voelkerkundemuseum.com)

Sonntag, 23. Oktober 2011, 13 Uhr

Kosten: 6,- €

## **HAMBURGER KUNSTHALLE** Glockengießerwall, direkt am Hbf

### **Bruegel, Rembrandt & Co**

Niederländische Zeichnungen von 1450 bis 1850. Fast alle wichtigen holländischen und flämischen Zeichner sind in dieser Sammlung vertreten. Gezeigt werden ihre typischen Werke von Kirchen in Außen- und Innenansicht, Landschaftsbilder, Stillleben, Portraits von Kindern und vieles mehr. Das „Goldene Zeitalter“ wird in seiner ganzen thematischen und technischen Vielfalt präsentiert.

17. Juni - 11. September 2011 Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)  
Donnerstag, 8. September 2011, 18.30 Uhr (Eingang Altbau)

## **Die Sammlung des Hausmeisters Wilhelm Werner**

Mit der Ausstellung der privaten Sammlung eines früheren Mitarbeiters der Hamburger Kunsthalle, Wilhelm Werner, wird erstmals Einblick in eine der wohl ungewöhnlichsten Privatsammlungen moderner Kunst aus Hamburg im 20. Jahrhundert gegeben. Werner trat am 5. Juli 1914 seinen Dienst als Hilfsaufseher an und wurde 1952 als Hausmeister pensioniert. Als Werkmeister hatte er immer direkten Kontakt mit den Künstlern, die Ihre Arbeiten in der Hamburger Kunsthalle ausstellten. Er war verantwortlich für den Umgang mit den Kunstwerken wie ihrer Hängung, und vielfach fertigte er auf Wunsch der Künstler die Rahmen.

18. September 2011 - 15. Januar 2012 Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)  
Donnerstag, 20. Oktober 2011, 18.30 Uhr (Eingang Altbau)

*Auf Wunsch kann auch ein Termin vereinbart werden!*

**MUSEUM FÜR KUNST UND GEWRBE** Steintorplatz, direkt am Hauptbahnhof  
**Body and Soul.**

Menschenbilder aus vier Jahrtausenden.

Eine Schau über das Bild vom Menschen in Religion, Kunst und Kultur mit über 100 Skulpturen, Figuren und Menschendarstellungen. Was ist der Mensch?

Was macht ihn aus? Was treibt ihn an?

Fragen, die Menschen seit Jahrtausenden bewegen und immer neue Antworten suchen lassen. Der menschliche Körper als kleinste soziale Einheit.

**verlängert:** bis 31. Dezember 2011 Info: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)

**HAMBURGMUSEUM** Holstenwall 24, U3: St. Pauli oder Bus 112-Haltestelle: Museum f. Hamburgische Geschichte  
In Hamburg gibt es eine gehörlose Stadtführerin für das reizende Stadtviertel.

## **St. Pauli – die Reeperbahn – Davidwache**

St. Pauli mit der Reeperbahn und Davidwache ist der berühmteste Stadtteil der Welt.

St. Pauli und die Reeperbahn – vom soliden Handwerk zur Vergnügungsmeile:

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick im Hamburgmuseum, bei dem die Stadtmodelle und das Handwerk im Mittelpunkt stehen, wird der Stadtteil erkundet.

Dabei sind die Beatles, weltweit berühmte Rockstars, ebenso Thema wie Architektur-projekte, Theaterträume, Kunstwerke und ihre Urheber, große und kleine Skandale und die vielen Kiez - Geschichten. Auch wird die Geschichte über Davidwache erläutert. Ob historisch, erotisch, künstlerisch, rockig oder gleich alles zusammen: St. Pauli hat so viel zu bieten und zu erzählen.

Treffpunkt: Hamburgmuseum (ehem. Museum für Hamburgische Geschichte)

## **Von der Neustadt in die Altstadt**

Im Zusammenhang mit dem Bau der Befestigung 1616 -1625 wurde die Altstadt um die Neustadt erweitert. Noch heute ist die Topografie zur Vorgeschichte und Stadtgründung im Stadtbild deutlich auszumachen. Der Stadtgang führt zum Michel und zu den Krameramtsstuben, Gängeviertel, über das Herrengraben- und Alsterfleet

zur Ruine der Nikolaikirche, über die Trostbrücke zu Börse und Rathaus und endet am Domplatz. Info: [www.hamburgmuseum.de](http://www.hamburgmuseum.de)  
Treffpunkt: Hamburgmuseum (ehem. Museum für Hamburgische Geschichte)

**KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME** Jean-Dolidier-Weg 75, S2 oder S21 Bergedorf, dann Bus 227  
oder 327: KZ-Gedenkstätte Ausstellung

### **Rundgang und Erkundung des ehemaligen Häftlingslagers**

Ein Gang über das ehemalige KZ-Gelände und in die Dauerausstellung. "Über-Lebenskämpfe". Dort befindet sich in den früheren Walther-Werken, eine Rüstungsfabrik, und stellt die Geschichte des KZ Neuengamme und seiner Häftlinge dar. Info: [www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de](http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de)